

## **Regionalliga Luftgewehr, Relegation: SB FREIHEIT WEITER IN REGIONALLIGA**

### ***Harzer Quintett beim Aufstiegsschießen zur Bundesliga***

Am Aufstiegsschießen zur Bundesliga Nord nahmen Anfang Februar insgesamt sieben Mannschaften teil. Der Siebte der Bundesliga sowie die beiden erstplatzierten Vereine der dazugehörigen Regionalligen kämpften im Bundesstützpunkt Hannover um die zwei zu vergebenen Startplätze in der höchsten deutschen Klasse. Als Vize-Meister der Regionalliga Nord hatte sich auch Team SB Freiheit I die Teilnahme gesichert. Eine Relegation wird nicht im Modus Mann-gegen-Mann ausgetragen, die Gesamtringzahl zweier 40-Schuss-Programme bringt die Entscheidung.

In der Besetzung Gabi Zimmermann, Laura Liebscher, Alina Hill, Maximilian Kief und Thorsten Berndt gingen die Harzer am Vormittag in den ersten von zwei Wettbewerben. Bis auf Hill erwischten alle Freiheiter einen ordentlichen Start, zwei "8er" zu Beginn ließen die erst 16-jährige nicht ihren gewohnten Rhythmus finden. Obwohl ihr Wettkampf von zahlreichen weiteren Problemen begleitet wurde, steckte die Realschülerin nicht auf und rettete mit 375 Ringen noch das, was zu retten war. Kief (389), Zimmermann (386) und Liebscher (391) bestätigten ihr gutes Niveau der abgelaufenen Saison, mit 381 Zählern konnte auch "Capitano" Berndt zufrieden sein. Das Gesamtergebnis von 1.922 bedeutete zur Halbzeit Rang sieben: "Natürlich hatten wir uns für den ersten Durchgang mehr vorgenommen als 20 Ringe Rückstand auf einen Aufstiegsplatz zu haben", erklärt Sportorganisator Werner Kief. Trotzdem habe die Mannschaft Charakter gezeigt: "Jeder hat bis zum letzten Schuss gekämpft, keiner hat aufgegeben - das passt", ist Kief mit der Einstellung der Sportler zufrieden.



Premiere beim Aufstiegsschießen zur Bundesliga in Hannover:  
SB Freiheit I.

Das Team stellte sich in Durchgang zwei in unveränderter Aufstellung der Konkurrenz, lediglich Tobias Richter ersetzte Kapitän Berndt. Der Auftakt des Studenten mit 99, 98 war grandios und der Grundstein zu seinen 386 Ringen. Kief blieb seinem Schnitt treu, beendete die Liga-Saison mit 390 und erwies sich somit als wichtiger Rückhalt für seine Mannschaft. Zimmermann und Liebscher zeigten eine solide Vorstellung mit jeweils 388 Zählern, waren in ihrer Beurteilung jedoch nicht ganz mit sich zufrieden: "Da war mehr drin", befanden die beiden top-gesetzten Freiheiterinnen. Und auch Hills Abschluss war versöhnlich, zeigte der Bildschirm am Ende doch ein Resultat von 380 an. Durch eine Steigerung um zehn Ringe erreichte Freiheit I damit 1.932 Punkte, konnte sich in der Gesamtwertung mit 3.854 allerdings nicht mehr weiter nach vorne schieben. Der Sieg ging an die Auswahl aus Wolthausen (3.894), zweiter Aufsteiger in die Bundesliga ist der SV Deiringsen (3.888).

Die Verantwortlichen sind mit dem Abschneiden mehr als zufrieden, auch Vereinschef Volker Fröchtenicht zieht eine positive Bilanz. Dennoch müsse man die richtigen Rückschlüsse für das kommende Jahr ziehen: Nach einem hervorragenden Saisonverlauf "ist uns auf der Zielgeraden die Luft ausgegangen. Und das wird in der Regionalliga und der Relegation brutal bestraft", resümiert Trainer Christian Pinno. Man wisse nun, dass man mithalten könne - "Nur wird einem nichts geschenkt", ergänzt der Coach.



Sportorganisator Kief (kleines Foto) bleibt in Bezug auf die Saison 2008/2009, bei der der Klassenerhalt an erster Stelle stehe, realistisch: "Erfahrungsgemäß wird das zweite Jahr für einen Aufsteiger sehr schwer, deshalb sehen wir uns auch im kommenden Jahr nicht in einer Favoritenrolle". Kief hofft auch im kommenden Jahr auf die finanzielle Hilfe der Sponsoren, denn „Ohne die großzügige Unterstützung unserer Partner hätte unser Quintett nicht derart gut abschneiden können“.

Die entsprechenden Links unserer Sponsoren sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.sbfreiheit.de](http://www.sbfreiheit.de).

*Ursula Pinno, Schriftführerin*